

Oberstedten, 18.3.2024

Das 70. Mitglied ist ein Hundertjähriger - Gut besuchte Jahreshauptversammlung: Der Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten freut sich über regen Zuspruch und beschließt für 2024 ein attraktives Jahresprogramm

Am 15.3.2024 stellte sich in seinen Vereinsräumen der Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten für das laufende Jahr 2024 personell und programmatisch neu auf. Hinsichtlich der Köpfe gab es im Vorstand nur an zwei Stellen Veränderungen. Alter und neuer Vorsitzende ist Horst Eufinger, der stellvertretend für den Verein für das Programm des vergangenen Jahres viel Lob entgegennehmen konnte. Sein Stellvertreter bleibt Michael Braun. Neu in den Vorstand und dort ins Amt des Schriftführers wurde Jürgen Friedrich gewählt. Markus Schmidt bleibt Kassenwart. Als Beisitzer gehören dem Vorstand außerdem an: Dr. Martin Heinrichs, Andreas Mengel und Dr. Reinhold Ott. Als Pressebeauftragte wurde Jutta Niesel-Heinrichs bestätigt. Zu Revisoren bestimmte die 19-köpfige Jahreshauptversammlung Hartmut Dittmar und Wilfried Förder. Besonders freute sich der Verein darüber, dass sich die Mitgliederzahl seit 2021 von 32 auf 70 (Stand heute) mehr als verdoppelt hat und dass das Programm in der Öffentlichkeit auf großes Interesse stößt. Davon zeugen auch, so Horst Eufinger, mehr als 5000 monatliche Zugriffe auf die Homepage des GuK (www.geschichts-und-kulturkreis.de) und der umfangreiche E-Mail-Verteiler an Mitglieder und Freunde. Auch der von Andreas Mengel betreute „Stedter Geschichtsbote“ stieß wieder auf groß Resonanz. Im Jahr 2024 soll es auf diesem Weg weitergehen.

Dass der hundertjährige Fritz Wagner, der Neffe der legendären „Tante Anna“, jetzt als 70. Mitglied dem Verein beitrug, stieß auf besondere Freude. Fritz Wagner liest schon lange die Berichte über die Veranstaltungen des GuK und verfolgt das Vereinsgeschehen außerdem mit seinem Tablet auf der Webseite. Auch die Geschichtsböten besitzt er alle. Deshalb äußerte er vor Wochen den Wunsch, Vereinsmitglied zu werden. An seinem 100. Geburtstag unterschrieb er den Aufnahmeantrag und betonte lächelnd, man müsse „wohl lange suchen, um noch jemanden zu finden, der mit 100 in einen Verein eingetreten ist“.



v.l.n.r.: Der Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten verzeichnet einen deutlichen Mitgliederzuwachs. Dies zeigte sich auch bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung am 14.3.2024. Als 70. Mitglied ist vor kurzem, just an seinem 100. Geburtstag, Fritz Wagner dem Verein beigetreten, hier bei der Unterschrift umrahmt von seinen Töchtern Isolde (l.) und Renate (r.). (Fotos v.l.n.r.: Jutta Niesel-Heinrichs, Horst Eufinger)

Das von Horst Eufinger für 2024 vorgestellte Programm stieß auf einhelligen Zuspruch. So soll es u.a. einen Vortrag zur „Bedeutung des Feldbergs in der Geschichte“ (Gregor Maier, 25.4.2024) mit anschließendem Rundgang über das Feldbergplateau (27.4.2024) geben. Auch der „Oberstedter Grenzgang“ (Nr.3. (11.5.2024) ist wieder vorgesehen sowie eine Tagesexkursion nach „Meisenheim am Glan“, das nach 1815 zeitweise zur Landgrafschaft Hessen Homburg gehörte (8.6.2024, zusammen mit dem Homburger Geschichtsverein), nicht zu vergessen am 28.6.2024 ein Vortrag zur

„Urkatastrophe Erster Weltkrieg“ (28.6.2024, E. Bus), um nur einige Programmpunkte zu nennen. Dass der Oberstedter Geschichts- und Kulturkreis sich wieder an der Kerb und am Adventsmarkt beteiligt, versteht sich fast von selbst. Damit bei den gut besuchten Veranstaltungen auch jeder Gast einen Platz findet, werden jetzt einige neue Stühle angeschafft. (nh)

Nächste Programmpunkte:



„125 Jahre Anna Wagner (Tante Anna)“, Foto-Sonderausstellung mit „Ribbelkuche“
Auf vielfachen Wunsch zeigen wir noch einmal die Ausstellung über die „Tante Anna“ und ihr Gasthaus, die wir schon beim Stedter Advent zeigten. Es gibt „Ribbelkuchen“ (Streuselkuchen). Auch unser kleines Heimatmuseum ist in dieser Zeit geöffnet.
Sonntag, 24. März 2024, 15.30 - 17.30 Uhr, Vereinsraum Altes Rathaus, Kirchstr. 34



<https://de.wikipedia.org/w/index.php?curid=424075>

„Das Gordon Benett-Rennen 1904“
Kurzvortrag von Dieter Dressel, Central-Garage, Bad Homburg
mit Führung durch die neue Ausstellung in der Central-Garage

Der Gordon-Bennett-Cup war eine jährlich stattfindende Motorsportveranstaltung, die in den Jahren 1900 bis 1905 ausgetragen wurde. Es war der erste internationale Leistungsvergleich zwischen mehreren Automobilmarken. 1904 fand das Rennen im Taunus unter Beteiligung der Kaiserlichen Familie bei uns im Taunus statt. Kaiser

Wilhelm II. soll persönlich an der Auswahl der Rennstrecke bei Homburg beteiligt gewesen sein.

Samstag, 13. April 2024, 15.30 Uhr, Central-Garage Bad Homburg, Niederstedter Weg 5

Altes Rathaus Oberstedten: Kirchstraße 34

Alte Wache Oberstedten: Pfarrstr. 1

Freunde und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! Der Eintritt bei Vorträgen und Führungen ist frei.

Anfragen unter Mail: info@geschichts-und-kulturkreis.de

Über eventuelle Programmänderungen informieren wir unter www.geschichts-und-kulturkreis.de oder per Mail.